



NARCISZ

NARZISSE – Modellprogramm zur Hospizbetreuung entlang der Grenze

Idee

Krankheitsverläufe im Alter haben sich in den letzten Jahren verändert. Viele alte Menschen kommen in immer schlechterem Zustand ins Pflegeheim. Die Bewohner/innen haben mehrere unheilbare Erkrankungen, die palliative Betreuung auf der Ebene der Medizin (Pflege), der therapeutischen und spirituellen Begleitung vom ersten Tag der Betreuung verlangen. Das bedeutet für die MitarbeiterInnen Herausforderungen, denen sie ohne zusätzliches Wissen und KnowHow in Hospiz und Palliative Care nicht gewachsen sein können. Die Integration setzt bei der Organisation und bei allen internen und externen MitarbeiterInnen an. Das Besondere an diesem Konzept ist, dass interdisziplinär fortgebildete MitarbeiterInnen in Strukturen zurückkehren, die die Umsetzung einer hospizlichen Haltung und die Verwirklichung von Palliative Care begünstigen. Auf ungarischer Seite ist die Unterbringung kranker Menschen in Heimen nicht gesichert, Hospizbetten fehlen ganz. Tod und Sterben sind Tabu-Themen, daher ist eine Kampagne nötig.

Aktivitäten

- Durchführung einer Bedarfserhebung, um regionale Mängel aufzuzeigen
- Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie
- Erstellung der Plan- und Genehmigungsdokumente für das Hospizhaus in der Region Zalaegerszeg
- Ausbildung von MultiplikatorInnen
- Organisationsentwicklung der sozialen Einrichtungen durch Fachleute
- Kampagne „Narzisse – Kampagne für die Akzeptanz“ in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen

Eckdaten

- Projektlaufzeit: 03.2013 – 08.2014 (18 Monate)
- Projektpartner:
 - Österreich: Berufsförderungsinstitut Burgenland (LP)
Berufsförderungsinstitut Wien
Hospiz Österreich - Dachverband von Palliativ- und Hospizeinrichtungen
 - Ungarn: Zalaegerszeg és Térsége Többcélu Kistérségi Társulás
Zalaegerszegi Kistérségért Fejlesztési és Foglalkoztatási Nonprofit Kft.
- Projektbudget:
 - Gesamtbudget: € 614.853,73
 - EFRE gesamt: 85 %
- Kontaktperson:
Jürgen Grandits, e-mail: j.grandits@bfi-burgenland.at, Tel.: +43-3352-389-80-2113

Dieses Datenblatt wurde im Rahmen des Projektes „RECOM HU-AT 2014“ und in Abstimmung mit dem Lead Partner erstellt. Das Projekt „RECOM HU-AT 2014“ (Regional Cooperation Management HU-AT 2014) wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und Ungarn gefördert.